

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup>. 127.

Samstag den 1. Juni

1878.

Für den Monat

Juni c.

werden Abonnements auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

### 70 Pfennig

hier von der unterzeichneten Expedition, Auswärts von den nächstgelegenen Postämtern jederzeit entgegengenommen. Auf besonderen Wunsch der verehrl. hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“,  
Langgasse 27.



### Jos. Lanziner,

Uhrmacher,

36 Marktstraße 36,

empfiehlt zu reellen Preisen  
alle Arten Taschen-Uhren,

Pendules, Regulatoren und Wanduhren. 9360



## Bekanntmachung.

Heute Samstag, Nachmittags 1/2 2 Uhr anfangend, kommen circa 500 Paar Stiefel, als: Knaben-, Herren-, Mädchen-, Schäften- u. Zugstiefel, Frauen-Zugstiefel, Arbeitsstiefel und Pantoffeln sodann Kragen, Manschetten, Strümpfe, Portemonnaies, Cigarren-Etui's und 5000 Cigarren im Auktions-locale Nerostraße 11 zur Versteigerung.

225

H. Martini, Auctionator.

## Nicht zu übersehen!

Süß- und Mineralwasser-Bäder liefern P. Kunz und Grünthaler, Neugasse 2a. Bestellungen daselbst im Laden bei Herrn Brecher, sowie Langgasse 8e, 1 Stiege hoch, und Frankenstraße 16. 7729

## Möbel,

wobei 1 Eisschrank, 1 schöner, nußbaumener Ladenschrank, mehrere Gas- und Kerzenlüfter, sowie Möbel jeder Art in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen 9493

W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Ein noch ganz neuer Schlaf-Divan mit elegantem grünem Rips-Überzug Abreise halber zu verkaufen. Näh. Louisestraße 18, 1. Stod. 9747

# Wirflicher Ausverkauf

en gros & en détail

einer colossalen Masse der besten und schönsten Schuhe und Stiefel zu bedeutend herabgesetztem Preise bei

## Ferdinand Herzog, Langgasse 31.

Dieser Ausverkauf ist Gelegenheitsgeschäft und mir von einem englischen Hause übertragen worden. Sämmtliche Waaren sind sehr solid und dauerhaft und sollte Niemand versäumen, dieselben sich gefälligst anzusehen und nach gewonnener Ueberzeugung seinen Bedarf zu decken, so lange der Vorrath reicht, da eine bessere Gelegenheit,

gut & billig

Schuhe und Stiefel zu kaufen, wohl selten vorkommt.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nichtpassendes wird ungetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

8578

**Bekanntmachung.**

Heute Abend 6 Uhr will Herr Rechnungskammer-rath a. D. Pfeiffer von hier die diesjährige Recreescenz von 1 Morgen 26 Ruthen 19 Schuh Acker „links vom Schiersteinerweg“, vor dem Roth'schen Steinhauerplatz, und von 65 Ruthen 87 Schuh Acker „auf der Bain“ (an der verlängerten Moritzstraße) an Ort und Stelle versteigern lassen.

Der Anfang wird am Schiersteinerweg gemacht.  
Wiesbaden, den 1. Juni 1878. Im Auftrage:  
9788 Kaus, Bürgerm.-Secret-Assistent.

**Mobilien-Versteigerung.**

Mittwoch den 5. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, werden im Saale der Frau Ebenau zu Schierstein verschiedene gut erhaltene Mobilien, nämlich: Ein Klavier von Mahagoni aus der Fabrik von F. Dörner, Kanape's, Sessel, Tische, Stühle, Kaunitz, Schränke, Spiegel, Bilder, Uhren, Bettstellen, einiges Silberzeug, eine reichhaltige Bibliothek und endlich allerlei Hausgeräthe durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Gegenstände können am Versteigerungstage Morgens von 8 bis 9 Uhr im Versteigerungslocale eingesehen werden.  
Schierstein, den 31. Mai 1878. Der Bürgermeister.  
9757 Dreßler.

**Zur Notiz!**

Bei der heute Morgen von 9-12 Uhr stattfindenden monatlichen Möbel-Versteigerung im Auctionslocale Nerostraße 11 kommen 2 elegante französische Bettstellen, Kopfkissen, 1 nussb. Schrank und eine feine, geschnitzte, braune Blüsch-Garnitur, sowie eine Parthie Porzellan, Weißzeug, Damenkleider und noch sonstige Möbel zum Aus-gebot.  
H. Martini, Auctionator. 225

**Notizen.**

Heute Samstag den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr:  
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des früheren Wirthes Julius Weeber zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgl. 104.)  
Versteigerung von Mobilien, Weißzeug, Porzellan u., in dem Auctions-locale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)  
Nachmittags 2 Uhr:  
Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittve des Gerichtsboten Friedrich Jimmel von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke u., in dem hiesigen Rathhaussaale, Markt-straße 5. (S. Tgl. 126.)

Prämiirt: Hannover 1877,  
Kassel 1877.

**Liebig's  
Budding-Pulver**

ist zusammengesetzt aus den feinsten Ingredienzen (selbst die Eier fehlen nicht) und gibt einen Buiding, der nicht besser und billiger auf andere Art herzustellen ist.  
Zu haben in allen feinen Delicateß-, Droguen- und Materialwaaren-Geschäften. (H. 0740 a.)  
Nur die Packete sind ächt, die eine „Windmühle“ als gerichtlich eingetragene Handelsmarke tragen. 436

Umzugs halber zu verkaufen: 1 noch neuer Kleider- und Küchenschrank, 2 Bettstellen mit Stroh-Matrasen, 1 Kinderbettstelle und Wagen, Tische, Stühle, Küchengeschirr u. s. w. Näheres Dranienstraße No. 17 im Seitenbau, zwei Stiegen hoch. 9792

Blutrinne abzugeben Dranienstraße 6. 9758

Ein Wagenpferd zu kaufen gesucht Nerostraße 23. 9758

**Wirthschafts-Eröffnung.**

Allen meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft in dem ehemals Numüller'schen Hause Schwalbacherstraße 3 übernommen habe und verabreiche ein gutes Glas Gratweil'sches Bier, sowie einen guten halben Schoppen Wein zu 20 und 35 Pf. bei guter Bedienung. Zum Besuche ladet ein  
9797 Franz Feix.



**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Egmonder Schellfische und Cablian, sehr frische Seezungen (Soles), Rothbärte (rouget), ausgezeichnete zum Kochen, Rheinalm, Flußfische, sowie Stör im Ausschnitt 40 Pfg. u. Im Laufe des Tages: Maifische.  
451 F. C. Hench, Hoflieferant.

Starke Dickwurzflanzen werden von Gärtner Herreche zu Hof Geisberg abgegeben. 9778

Sehr gute gelbe Kartoffeln per Kumpf 28 Pf., im Malter billiger, zu haben bei Ferd. Alexl, Michelsberg 9. 9778

**Eine englische Dame**

wünscht in eine deutsche Familie zu treten, um die deutsche Sprache zu erlernen, wo sie gegen freie Kost und Logis englische und französische Stunden geben wird. Näheres Geisbergstraße 4 im „Russischen Hof“. 9752

An English lady wishing to acquire the German language is desirous to find a German family where she will in return for board and lodging give French and English lessons, being proficient in both. Address S. M. E. Geisbergstrasse 4, Russischer Hof. 9754

**Zither-Unterricht**

ertheilt Otto Mönch, Kirchgasse 12, 2. Etage. 9710

2500 Mark gegen hinreichende Sicherheit (Hypothek) sofort und ohne Vermittelung zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9783

18-22,000 Mark sind auf gute Nachhypothek auszugeben. Näh. Exped. 9727

Derjenige junge Kaufmann, welcher vor längerer Zeit eine Stelle suchte, wo er dem Vermittler 50 Mark als Belohnung aussetzte, wolle gef. seine Adresse in der Exp. d. Bl. abgeben.

Eine Handarbeit-Stickerin in weißem Tuche verloren. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurterstraße 9. 9706

Ein Gummischlauch verloren. Bitte abzugeben Taunusstraße 14, 1 Treppe hoch. 9714

Verloren auf dem Bierstadter Weg ein gest. leinernes Taschentuch, gez. „Loni“. Abzug. gegen Bel. in der Exped. 9798

Ein Orden gefunden. Näheres Römerberg 18. 9798

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Nerostraße 19. 9782

Eine tüchtige Näherin wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näheres Wellritzstraße 20, Dachlogis rechts. 9728

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Feldstraße 19 im Seitenbau. 9731

Eine gelehre, unabhängige Person wünscht eine Monatstelle (womöglich den ganzen Tag). Näh. Exped. 9717

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Friedrichstraße 37, 2 Stiegen hoch links. 9741

Eine junge, gebildete Deutsche, französisch sprechend, sucht sich stundenweise oder auch des Tags über zu beschäftigen als Gesellschafterin, Begleiterin oder Vorleserin. Offerten unter T. W. 7 besorgt die Expedition d. Bl. 9780

Ein junges, anständiges Mädchen sucht noch einige Tage mit Bügeln bei Herrschaften zu besetzen. Näh. Adlerstr. 20. 9775  
 Als Haushälterin oder als feineres Hausmädchen wird Stelle gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9765  
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Nerostraße 1. 9774

Ein anständiges Mädchen, das perfekt Kleider machen, bügeln, serviren und fristiren kann, sowie alle Zimmerarbeiten versteht, sucht Stelle als Kammerjungfer, feines Zimmermädchen oder zu größeren Kindern durch **Birk's Plac.-Bureau**, kl. Webergasse 5.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Hochstätte 4.  
**Einige tüchtige Mädchen**, Haus-, Küchen- und Kinder- mädchen und Mädchen als solche allein suchen für gleich Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 9785

Ein Mädchen mit jährl. Zeugnissen sucht sofort Stelle als Haus- oder Küchenmädchen oder als Mädchen allein. Näheres **Grabenstraße 14, Parterre links**. 9736

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Nerostraße 13, 3 Stiegen hoch. 9738

Ein Mädchen vom Lande, welches mit allen Hausarbeiten vertraut ist, bürgerlich kochen kann, auch mit Kranken umzugehen versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 4, 2 St. h.

Ein anständ. Mädchen sucht zum 15. Juni passende Stelle als Mädchen allein. Näh. Adelsheidstraße 63, Parterre. 9721

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 19, Part. 9718

Eine gute Herrschaftsköchin, welche auch ein sehr gutes Zeugniß als Haushälterin besitzt, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Stelle, am liebsten als Haushälterin. Auf gute Behandlung wird mehr als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Exp. 9713

Ein älteres, anständiges Mädchen, welches im Haus- und Küchenwesen tüchtig erfahren ist, auch sehr schön nähen kann, sucht passende Stelle in einem feinen Hause; auch würde dasselbe Stelle zu Kindern annehmen. Näh. **Mexnergasse 9, 2 Stiegen hoch**. 9707

Wegen Abreise ihrer Herrschaft sucht eine Köchin anderweitige Stellung. Näheres **Leberberg 2**. 9733

Ein junges, braves, fleißiges Mädchen sucht sofort eine Stelle als zweites Mädchen oder auch zu einem oder 2 Kindern. Näheres **Hellmundstraße 25, 3. Stock**. 9793

Eine Köchin und ein Hausmädchen mit 3jährigen Zeugnissen suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 15. Juni Stellen durch **Dörner's Placirungs-Bureau**, Mexnergasse 21. 9762

Ein anständiges, gezehes Mädchen aus guter Familie, das die feine Küche und alle feine Hand- und Hausarbeit versteht, sowie 3jährige Zeugnisse besitzt und von seiner letzten Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder bei einer leidenden Dame durch **Birk's Placirungs-Bureau**, kleine Webergasse 5. 9790

Ein verheiratheter Mann, der die Feldbauarbeit gut versteht, sucht ähnlichen Dienst und kann gleich eintreten. Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. **Schachtstraße 8, Stb.** 9751

Ein **Herrschaftsdiener** mit den besten und langjährigen Zeugnissen, sowie ein perfekter Herrschaftskutscher suchen Stellen durch **Fr. Birk**, kleine Webergasse 5. 9789

**Personen, die gesucht werden:**

Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen **Frankenstraße 5 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch**. 9729

Eine Büglerin wird gesucht **Geisbergstraße 11**. 9760

Gesucht ein reinliches Mädchen, welches die gutbürgerliche Küche versteht und alle Hausarbeiten übernimmt, für 3 bis 4 Monate oder auch auf's Jahr. Näh. Exped. 9743

Ein solides Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, in allen Handarbeiten geübt und der französischen Sprache mächtig ist, wird als Bonne gesucht. Offerten in der Expedition d. Bl. unter **W. R. 701** abzugeben. 9734

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt zwei tüchtige Hotelzimmermädchen nach auswärts d. **Ritter**, Webergasse 13. 9785

Eine perfekte Hotelköchin nach Bad Ems zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 9785

Ein reinliches Mädchen zu Kindern und für Hausarbeiten gesucht **Spiegelgasse 7**. 9753

Eine Bonne, womöglich nursery governess, die gut nähen kann, wird gesucht im „Victoria-Hotel“. 9744

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Schwalbacherstraße 9 a**. 9779

Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht **Mühlgasse 11, 1 Tr. Steingasse 7** wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 9723

Es wird eine tüchtige Köchin, die französisch spricht, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9737

Ein Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht **Helenestraße 11, Parterre**. 9786

Gesucht werden 2 Kammerjungfern zu Fremden, 1 feine Kellnerin, 1 Mädchen, das kochen kann, zu einer einzelnen Dame, 1 Restaurationsköchin nach **Schwalbach**, Mädchen für allein nach **Paris**, Metz und **Diebrich**, 1 feines Zimmermädchen in den **Rheingau**, 1 feibrgl. Köchin d. **Fr. Birk**, kl. Weberg. 5. 9791

Gesucht sofort: 1 braves Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sowie 1 Küchenmädchen d. **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8. Ein **Gärtnerlehrling** wird gesucht. Näh. Exped. 9716

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

**Gesucht**

per 1. Juli eine Wohnung mit 4—5 Piecen nebst Stallung für ein Pferd; wo möglich außerhalb der Stadt. Offerten unter **P. D. 60** mit Preisangabe besorgt die Exped. d. Bl. 9720

Gesucht zum 1. October von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 6—7 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises nimmt die Expedition d. Bl. unter **G. H. No. 115** entgegen. 9770

**Angebote:**

**Adlerstraße 17** ist im Seitenbau, Parterre, ein geräumiges Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 9740  
**Michelsberg 3** ein möblirtes Zimmer sofort zu verm. 9769

**Querstraße 1**, zwei Treppen, sind 4 möblirte Zimmer mit Balkon (auch getheilt) zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 8267

**Schwalbacherstraße 45** im 3. Stock ist ein freundliches, unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 9674

**Vis-à-vis der Trinkhalle,**

**Tannusstraße 7**, zwei Treppen rechts, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9708

**Wohnung.**

Eine hochelegante Parterre-Wohnung nebst Küche, Mansarden etc., auf's Feinste möblirt, ist auf die Sommermonate zu vermieten. Näh. Exped. 9755

Eine freundliche, möblirte Wohnung (4 Zimmer und Küche) nebst Gartenbenutzung ist sofort zu vermieten **Mainzerstraße 5**. 9744

Ein unmöblirtes Zimmer mit Dachkammer sofort zu vermieten **Michelsberg 1**. 9773

Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, in einem hiesigen Landhause schönster Lage sofort an einen stillen Miether auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Expedition. 9711

Ein Baden mit Zimmer auf 1. Juli zu verm. **Michelsberg 1**. 9772

Ein braves Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, kann eine schöne Stube mit Bett erh. **Nerostr. 42, Hth., 2 St.** 9760

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Wiesbaden.

**Eröffnung des Bazar's zum Besten der kath. Nothkirche**  
in den Sälen des **Hotel Dasch**, Wilhelmstraße 24: **Samstag den 1., Sonntag den 2. und Montag den 3. Juni** Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr. — Eintrittspreis für den ersten Tag (Samstag) 50 Pfg. à Person, für den zweiten und die folgenden Tage 25 Pfg.

Samstag den 1. Juni Vormittags von 11—1 Uhr: **CONCERT** im **Hotel Dasch**.  
**Das Comité.**

9052

## Tapeten

in reichster Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**Chr. L. Häuser,**

**33 Schwalbacherstraße 33.**

9426

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgebung bei Herrn

**Georg Hofmann, 14 Langgasse 14,**

welchen wir ermächtigen, zu **Fabrikpreisen** zu verkaufen.

**Fabrikation von Gesundheits-Krepp**

von

**J. Zuber & Cie. in Basel,**

als:

**Jacken, Unterhosen, Leibbinden und Brustwärmer**

in **Seide, Wolle, Baumwolle** und deren **Mischungen**, für Herren, Damen und Kinder, welche sehr angenehm zu tragen sind und durch ihr poröses Gewebe der Ausdünstung freien Raum lassen, sich somit durch ihre sanitärischen Eigenschaften bestens empfehlen.

Waschanweisungen werden gratis verabfolgt.

9761

**Beckenried.**

**Bierwaldstädtersee.**

## Nidwaldner-Hof.

9746

Prachtvolle und sehr gesunde Lage am See mit schönster Fernsicht auf Pilatus, Rigi, Rigi-See, Nidwaldner-See, Mythen etc. Großer Garten mit schattigen Anlagen und gewaltigen Ruhbäumen. Seebäder, warme Bäder, Douche. Milch und Molken. Gute Küche. Sorgfältige und freundliche Bedienung. Ausgezeichnetes Quellwasser. Dampfschiffverbindung nach allen Richtungen.

Pensions-Preis bis 15. Juli 6 bis 7 Francs pro Tag. — Kost, Logis, Bougies & Service inbegriffen.

Es empfiehlt sich höflichst

Der Eigenthümer: **C. Gyr.**

## Beinlängen

in weiß und bunt in vorzüglicher Qualität (achtfaches Doppelgarn) empfehlen

9556

**E. & F. Spohr,**  
Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Verschiedene Sorten neue, geschmiedete **Schlösser** sind billig zu verkaufen; auch ist ein **Karruchen** mit Rasten und Leitern abzugeben. Näh. Hochstätte 20.

9574

Sämmtliche von dieser Saison noch vorräthige elegante **Sommer-Toiletten, Cashmir-Umhänge, Jaquettes, Regenmäntel** werden bis zum Pfingstfeste zu und unter Einkaufs-Preisen abgegeben bei

**C. Brühl, Hoflieferant,**

8943

Webergasse 16.

**Protestantische Hauptkirche  
zu Wiesbaden.**

Mittwoch den 5. Juni d. J. Nachmittags präcis 5 Uhr:

**Erstes  
Orgel-, Vocal- & Instrumental-Concert  
von  
Adolf Wald,**

Pianist und Organist an der protestantischen Hauptkirche zu Wiesbaden,  
unter gütiger Mitwirkung

der Fräulein **Sophie von Koeppen** (Sopran) aus Wies-  
baden, sowie des Herrn **Carl Henkel** (Violine) aus  
Frankfurt a. M.

Eintrittskarten zu reservirten Plätzen à 3 Mark, zu  
nichtreservirten Plätzen à 2 Mark sind in allen hiesigen  
Buch- und Musikalienhandlungen zu haben. 9745

**Nicht zu übersehen!**

Freunden, Gönnern, sowie Fremden zur Nachricht, daß ich  
in einige Tage meine beiden vorderen Säle für einen wohl-  
thätigen Zweck abgegeben habe, und bitte daher die mich  
besuchenden Gäste durch den Hausgang in die **Restauration**  
zu gehen.  
Hochachtungsvoll  
9712

**Chr. Hoeck, Wilhelmstraße 24.**

**Eröffnung der Nassauer Bierhalle,  
Restauration Leopold Wagner,**

**Erbenheimer Chaussee.**

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mit dem  
Herrn **Leopold Wagner** die **Restauration zur Nassauer Bierhalle** über-  
nommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein ausgezeichnetes Glas **Bier**,  
vorzügliche reine **Weine**, sowie gute **Speisen** zu verabreichen.

9715 **Leopold Wagner, Koch.**

**Badischer Hof.**

9724

Heute Abend:

**Kalbskopf en tortue, Soles frites.**

**Ausverkauf von Korbwaaren.**

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts **Michelsberg** da  
verkaufe ich sämtliche vorräthigen Waaren, bestehend in  
**Rinderwagen, Sesseln, Blumentischen, Papier- und  
Arbeitskörben und Armkörben** in größter Auswahl, sowie  
alle sonstige Artikel zum Einkaufspreis: auch werden größere  
Posten an Händler abgegeben.

Der Ausverkauf dauert nur während der Pfingstwoche. Zu  
jedem zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

9749 **H. Hofmann, Korbmacher.**

**Verkauf von Bithern**

aller Art. Prima Qualität.

bei **Otto Mönch, Kirchgasse 12, 2. Etage.** 9709

**Herrenkleider** w. in eleg. Ausstattung n. Maas angefertigt,  
getragene aufgearbeitet, modernisirt u. gereinigt, Röde u. Paletots  
für 10 Mk. gewendet bei **F. Winter, Friedrichstr. 22, Strb.** 9719

Gesucht gegen baar ca. 200,000 schöne **Feldbacksteine**, zur  
Hälfte hart, zur Hälfte weich gebrannt. Offerten incl. Fuhr-  
lohn nach günstig gelegener Baustelle unter S. R. 57 bei der  
Expedition d. Bl. niederzulegen. 9748

Allen Freunden und Bekannten empfehlen sich, statt  
jeder besonderen Anzeige, als **Verlobte**

**Ida Schwarz,  
Bernhard Liebmann.**

**Nürnberg** im Mai 1878. **Wiesbaden**

9735  
275

**Gartenbau-Verein.**

Wegen anderweitiger Benutzung des Vereinslokales heute  
Abend **keine** Versammlung. Nächste Versammlung **Samstag**  
den **15. Juni.**  
**Der Vorstand.**

**Zur Eröffnung des Bazar's**

heute Samstag von 11 bis 1 Uhr:

**Grosses Concert**

im  
**Garten des „Hotel Datsch“,**  
**Wilhelmstraße 24.** 9766

**Oberhemden nach Maas**

mit 3fach leinener Brust von 3,50 Mk. an.  
**Damen-Hemden** von engl. Dowlas von  
2 Mark an.

**Kinder-Hemden** von Chiffon und Dowlas von  
50 Pfg. an.

Sonstige **Wäsche-Artikel**, sowie **Tricotagen** und  
**Corsetts** in reichhaltigster Auswahl.

**Filiale**

des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,  
**35 Langgasse 35.**

318 **Julius Fenchel.**

**Steinmüß-, Stoff- und Hornknöpfe** in großer Auswahl,  
**schwarze und farbige Nähseide** la Qualität,  
**schwarze Einfadlizen** in Stücken von 10 Meter von 30 Pf.  
an, gute Qualität,

**farbige Einfadlizen** in großer Auswahl,  
**fil d'ecosse-Handschuhe**, **seidene Filet-Standen**,  
**schwarze und weiße Hüßchen**,  
**Kinder- und Damentragen**,  
**Bänder, Cavallieres** u.

empfehlte zu billigsten Preisen

**W. Ballmann, Langgasse 13,**

9739 vis-à-vis der Schützenhoffstraße.

Dem theilhaftigen Publikum zur Nachricht, daß  
die von den Herren **Marx & Reinemer** am vorigen  
Mittwoch versteigerten **Schuhe und Stiefel** nicht  
mein Fabrikat ist. Meine Schuhe und Stiefel sind  
mit meinem vollen Namen **„Ballhaus“** gezeichnet.  
**Wiesbaden, den 31. Mai 1878.**

9781 **Friedrich Ballhaus.**

Circa 300 Stück leere **Cigarrentischen**, 12 Packfisten  
und 200 diverse **Liqueurflaschen** sind billig abzugeben **Friedrich-**  
**straße 39 im Laden.** 9795

**Sollunderblüthen** abzugeben. Näheres **Geisbergstraße**  
**No. 13, Parterre.** 9756

**Abonnements auf Eis** 9768

werden noch täglich entgegengenommen im **Eisgeschäft** von **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4.

**Kunst-Eis.**

Hiermit empfiehlt Unterzeichneter einem verehrlichen Publikum außer seinem reinen Natur-Eis **Kunst-Eis**, welches er zu denselben Preisen zu liefern im Stande ist, wie die hiesige Kunst-Eis-Fabrik. **H. Momberger.** 9764

**Flaschenbier** wird in jedem Quantum die Flasche zu 20 Pfg. in's Haus geliefert. Näh. Albrechtstraße 1f. 9473

**Kinder-Kalesche,**

einspännig, für Pony, Esel oder Geisbock zu fahren, ist billig zu verkaufen Wilhelmstraße 34. 9796

Zu verkaufen **Kirchgasse 22a**: Eine antike, geschnitzte **Speise-Garnitur**, 1 Mahagoni-Bettstelle nebst einem Cylinder-Bureau und Consoleschränken, mehrere Sopha's, Koffhaar-Matratzen u. Deckbetten, sowie 2 Gartenbänke nebst Stühle. 9763

Ein fast neues **Kinderwägelchen** zu verkaufen Mainzerstraße No. 5. 9744

Alle Arten **Näharbeiten** werden billig besorgt in und außer dem Hause, sowie mit oder ohne Maschine Adlersstraße 42. 9742

**Wäsche** wird angenommen und billig besorgt. Näheres Wegergasse 13, 1 St. 9742

Eine vollständige **Wirthschafts-Einrichtung**, ganz oder einzeln, zu verkaufen. Näheres Expedition. 8501

**Buchbinder-Werkzeug**, vollst., klängevolle **Zither** billig zu verk. im **Pfandleih-Geschäft Friedrichstr. 30.** 9576

Alle Sorten **Gemüse-Pflanzen**, sowie stark piquirte Sellerie zu haben bei **Meth**, Dogheimerstraße. 9583

**30-36 Liter beste Milch** können täglich abgegeben werden. Näheres Expedition. 9657

**Kanape's, Sessel und Betten** billig zu verkaufen bei 6082 **A. Schmidt**, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

**Krankenwagen** zu verk. und zu verm. Kirchgasse 15 a. 5254

**Krankenwagen** zu verkaufen und zu vermieten Walramstraße 29, nächst der Emserstraße. 8389

Ein noch guter **Kindersitzwagen** ist für 15 Mark zu verkaufen Helenestraße 11. 9647

Ein großer **Kinderwagen** zu verk. Langgasse 4. 9782

Neugasse 13 ist ein noch neuer **Kalkbrenner'scher Herd** zu verkaufen. 9643

Prima **Altenpapier** zu sehr billigem Preis zu haben bei **L. Ackermann**, Michelsberg 3. 9676

**Trauer-Nachricht.**

Heute Früh 7 Uhr verschied sanft und Gott ergeben nach langem mit Geduld getragenen Leiden in ihrem 19. Lebensjahre unsere geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Auguste Wild.**

Berwandten, Freunden und Bekannten theilen wir dies statt jeder besonderen Anzeige mit dem Bemerken mit, daß die Beerdigung Sonntag den 2. Juni Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Louisenplatz 4, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten  
Wiesbaden, den 31. Mai 1878.

9777 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.** 9771

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere gute Mutter und Großmutter, **Heinr. Jacob Heuss Wwe., Anna Marie**, geb. **Seuß**, heute Nacht 1 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.  
Wiesbaden, den 30. Mai 1878.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Statt besonderer Einladung die Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag den 2. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 12, aus stattfindet.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten, unvergeßlichen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Frau Sophie Isselbacher,**

geb. **Rühl,**

sowie allen Denen, welche dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

9887

**H. Isselbacher.**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.**

29. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem Eisenbahnschaffner **Johann Steubler** e. S., N. Ludwig. — Am 27. Mai, dem Seilergehilfen **Carl Desterle** e. S. — Am 27. Mai, dem Schuhmacher **Georg Horne** e. L., N. Helene. — Am 28. Mai, dem Schreiner **Ludwig Gudes** e. L. — Am 28. Mai, dem Tündergehilfen **Carl Freeb** e. S.

Aufgehoben: Der **Wirth Anton Edler** III. von Altheim im Großherzogthum Hessen, wohnh. daselbst, und **Elisabeth Bender** von Altheim, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheirathet: Am 28. Mai, der Gefängniß-Oberaufseher **Christian August Biewend** von Schadeleben, Kreis des Altkreislebens, wohnh. zu Kloster Eberbach, und **Elisabeth Schneiderhöhn** von Castel bei Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 28. Mai, der Vicefeldwebel **Carl Theodor Körner** von Speyer, wohnh. zu Landau, und **Auguste Catharine Stegmüller** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 29. Mai, der verw. **Väcker Johann Jacob Carl Rapp** von Gaub, wohnh. zu Dogheim, und **Catharine Henriette Kessel** von Dogheim, bisher daselbst wohnh. **Das Standesamt.**

**Evangelische Kirche.**

Samstag den 1. Juni Vormittags 10 Uhr: Beichte. Herr Pfarrer **Videl**. Exaudi.  
Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer **Köhler**.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer **Videl**. (Confirmation und Communion.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer **Ziemendorff**.  
Bestunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Religionslehrer **Dr. Spiek**.  
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Conf.-Rath **Dhly**.  
Donnerstag den 6. Juni Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Mädchenschule.

**Katholischer Gottesdienst**

in der **Roßkirche** Friedrichstraße 19.

6. Sonntag nach Ostern.  
Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/4 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist **Christenlehre**.  
Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.  
Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 1/4 Uhr sind **Schulmessen**.  
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist **Salve und Beichte**.  
Die Gottesdienstordnung für das Fest des heil. **Vonificius** (Mittwoch den 5. Juni) wird noch publicirt werden.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst**, Adelhaidstraße 23.  
Am Sonntage Exaudi Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Pfarrer **Hein**.

**Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.**  
Sonntag den 2. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutscher Latengottesdienst nach den Beschläßen der Bonner Synode.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Montag den 2. Juni Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhauseale. Herr Prediger Czerzki von Schneidemühl. Thema des Vortrags: „Die Fortentwicklung des Christenthums unter dem Kaiser Diocletian und dessen Nachfolgern bis zum Sturze des weströmischen Reichs.“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

**Rufischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**  
 Sonntag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle), Mittwoch Abend 7 Uhr (kleine Kapelle), Donnerstag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

**S. Augustine's English Church.**

Sunday after Ascension.  
 Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 3.30.  
 Wednesday. Matins and Litany at 11.  
 Thursday Eve. Evensong at 5.  
 Books can be had from the Church Library on Wednesday or Saturday after Service.

**Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.**

**Gottesdienst:**  
 Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 5 Min. Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 9 Uhr 5 Min.

Fruchtmarkt zu Limburg am 29. Mai. Durchschnittspreis pro Malter: Weizen 20 Mk. 25 Pf., weißer Weizen 19 Mk. 75 Pf., Korn 13 Mk. 10 Pf., Gerste 11 Mk. 20 Pf., Hafer 7 Mk. 55 Pf.

Mainz, 31. Mai. Auf heutigem Markte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen gegen die Vorwoche unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 22 Mk. 50 Pf. bis 23 Mk. 50 Pf. 200 Pfd. Korn 17 Mk. 30 Pf. bis 17 Mk. 60 Pf. 200 Pfd. Gerste 20 Mk. bis 21 Mk. Im Großhandel französischer Weizen 23 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk. 50 Pf., französisches Korn 17 Mk. 50 Pf.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1878. 30. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	333,50	333,79	333,73	333,67
Thermometer (Neaumur)	10,0	15,4	11,2	12,20
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,19	3,89	4,22	4,10
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,4	53,0	80,7	74,08
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	W. schwach.	N. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Niederschlag pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Tages-Kalender.**

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.  
 Markt am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.  
 Volkshule **Marie Heine**, Bebergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 6090 Heute Samstag den 1. Juni.  
 Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.  
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.  
 Gesangs-Schule. Abends 8 Uhr: Übung. 13500  
 Musikalischer Club. Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung mit Tanz auf der „Dietenmühle“.  
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Allgemeines Turnturnen.  
 Friseurverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.

Frankfurt a. M., 29. Mai 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam	168.45 B. 5 G.
Dufaten	9 " 52—57 Pf.	London	20.405 B.
20 Franc-Stücke	16 " 18—22 "	Paris	81.15 B. 80.95 G.
Souvereigns	20 " 31—36 "	Wien	170.15 B. 169.75 G.
Imperiales	16 " 65—70 b.	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto	4.

Der heutigen Nummer liegt die **Provincial-Correspondenz No. 22** bei.

**Locales und Provinzielles.**

? Die auf den 29. Mai anberaumt gewesene Bürgerausführung mußte ausfallen, weil die beschlußfähige Anzahl Mitglieder nicht anwesend war. Zur Abhaltung derselben ist jetzt Termin auf Mittwoch den 5. Juni Nachmittags 4 Uhr anberaumt.

? Strafkammer vom 31. Mai. Die Dienstmagd Caroline Wagner aus Hirschberg, geboren in Diez, 21 Jahre alt, schon dreimal wegen Diebstahls bestraft, ist am 4. d. M. nach Verbüßung einer einjährigen Freiheitsstrafe entlassen worden. Sie fand auch bald dahier wieder einen Dienft, entwendete aber nach kaum 8 Tagen ihrer Herrschaft eine Nachhaube und ein Stück Spitzen. Da die gestohlenen Gegenstände keinen großen Werth repräsentiren, so wird die Angeklagte unter Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahre und 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Mathias Bollmerich aus Natiätten wird wegen körperlicher Mißhandlung der Wittve des Johann Beres aus Bogel, mit welcher er dahier auf einem Hausflur wohnt, zu einer Gefängnißstrafe von 8 Tagen verurtheilt. — Der 17 Jahre alte Georg Weilhäcker aus Hatzenheim ist gefänglich, am 21. März d. J. dem mit ihm auf demselben Gange wohnenden Valentin Gittingshausen, während dieser mit seiner Familie abwesend war, 23 Mark gestohlen zu haben. Den Diebstahl hat Weilhäcker ausgeführt, indem er vom Speicher aus durch eine Oeffnung kroch, dann eine Leiter erreichte, die in die Küche führte, von wo aus er dann in das anstoßende Wohnzimmer eintrat. Hier fand er einen verschlossenen Schrank, den er mit Gewalt öffnete und aus einer darin befindlichen blechernen Büchse den erwähnten Betrag entnahm und sich dann auf demselben Wege wieder entfernte. Der Angeklagte wird zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Peter Raffner aus Neumagen, Kreis des Berncastel, 21 Jahre alt, war hier als Diener beschäftigt. Am 1. Mai d. J. entwendete derselbe bei derselben Herrschaft dienenden Köchin aus deren verschlossenen Kiste, die er mittelst Nachschlüssels öffnete, einen Geldbetrag von 137 Mark und entfernte sich heimlich von hier. In Nachen hat sich der Dieb bei der Polizeibehörde selbst gestellt. Der Angeklagte wird zu 18 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Am 24. Februar c. kamen Heinrich Diehl und Adrian Fild in die Wirthschaft des Peter Klepper zu Erbach, Amts Idstein, und gerietzen dort in Disput mit dem gleichfalls anwesenden Peter Königstein, Jacob Nagel, Gisbert Dornoff, Joseph Schupp aus Erbach und Jacob Hoffmann aus Camberg. Später entfiand auf der Straße unter den Betreffenden eine Kauferei, bei welcher die beiden Erstgenannten mißhandelt wurden. Durch die heutige Verhandlung konnte nicht genau festgestellt werden, inwieweit sich jeder Einzelne an der Schlägerei betheiligte; übrigens steht fest, daß die Angeklagten zuerst gereizt worden sind. Aus diesen Gründen erfolgte Freisprechung der Angeklagten. — Im vergangenen Winter arbeiteten Georg Ungeheuer und Johann Paff von Mammolshain mit verschiedenen anderen Personen auf dem „Altkönig“ zusammen; bei dieser Gelegenheit übertraten sich die beiden Genannten in beleidigender Weise über den Bürgermeister Bommerstein, indem sie gegen besseres Wissen in Beziehung auf denselben unwahre Thatsachen behaupteten. Weiter ist der Tagelöhner Peter Gräber überführt, am 10. Februar d. J. in der Keul'schen Wirthschaft zu Mammolshain denselben Bürgermeister durch Worte beleidigt zu haben. Der Angeklagte Paff hat wegen Beleidigung 6 Wochen, Ungeheuer 1 Monat und Gräber 4 Wochen Gefängniß zu verbüßen, auch wird dem Bürgermeister auf Kosten der beiden Ertriten die Urtheils-Publication zugesichert. — Am Abend des 7. Februar c. war Ludwig Zeiger, Sohn des Müllers Zeiger auf der Morgenmühle bei Waldsdorf, im Begriff, nach Hause zu fahren. Auf dem Wege von Waldsdorf nach seiner Mühle wurde er, während er auf seinem Wagen saß, von dem Wäcker Peter Heinrich Zipp, der mit seinen Eltern in Feindschaft lebt, derart auf den Kopf geschlagen, daß er ohnmächtig zusammenfiel; er trug außerdem eine stark blutende Wunde am Ohr davon, welche ihn 14 Tage arbeitsunfähig machte. Der Angeklagte, welcher schlecht beleumundet ist, wird zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt und sofort verhaftet. — Im August v. J. waren dem 19jährigen Schäfer Johann Ent aus Wägelhain, welcher damals auf dem Steinheimer Hof diente, von zwei Messern aus Diez etwa 80 Schafe zum Hüten übergeben worden. Von diesen Schafen hatte Ent im November v. J. an den Messer Martin Reis zu Oberwalluf ein Stück für 24 Mark verkauft, wozu er keinen Auftrag hatte; weiter verpfändete er dem Schuhmacher Jacobs zu Neuborf für ein Paar ihm gelieferte Stiefel, deren Kaufpreis er nicht zahlen konnte, ein Schaf. Am 1. März entwendete Ent auf der Kemeler Haide 26 Weinbergspfähle, die einem Holzhändler gehörten, und in der Nacht vom 3. auf 4. März stahl er einem Bauer in Wägelhain aus dessen Stall ein Schaf, welches er in L-Schwalbach vergeblich zum Verkauf anbot. Wegen Diebstahls und Unterschlagung hat der Angeklagte 6 Monate Gefängniß zu verbüßen.

Am nächsten Donnerstag den 6. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr findet bei dem Königl. Verwaltungsamte dahier Amtsbezirksrathssitzung statt. Auf der Tagesordnung steht: 1) Ein Unterstüßungsgesuch von Diebich; 2) Gesuch der Gemeindebehörde von Diebich-Mosbach um Genehmigung zur Erhebung um 133 1/2 pCt. der directen Staatssteuern zur Befreiung der Gemeindebedürfnisse pro 1878/79; 3) Gesuch derselben Behörde um Erlaubniß zur Aufnahme eines Passiv-Capitals von 8000 Mark; 4) Genehmigung des Uebereinkommens zwischen derselben Gemeindebehörde und dessen Gewerbetreibenden wegen Befreiung von der Accis-Controle in 1878/79; 5) Gesuch der Gemeindebehörde von Naurod um Genehmigung zur Verwendung von 9000 Mark Actio-Capitalien zu den Herstellungskosten eines Weges und 6) Genehmigung von 15 Verträgen der Gemeinde Naurod mit Einwohnern dajelbst über die Veräußerung von Gemeindeland.

Der glänzende Verlauf der am vorigen Mittwoch Abend in dem großen Saale des „Casino's“ abgehaltenen Schlussprobe des „Cäcilien-Vereins“ bürgt wohl dafür, daß diese Feier, welche seit vorigem Jahre eingeführt ist, sich dauernd unter den Veranstaltungen des Vereins eingebürgert wird und schließlich den Vorzug vor dem sonst vor Eintritt der Sommerferien üblichen Ausflug in den Rheingau, dessen Zeitdauer doch

immer eine sehr beschränkte war, verdient. Sämmtlich programmgemäße Stücke, die Frauenchöre von Brahms, der Violinvortrag des Herrn Steinhardt und Gade's „Erlkönigs Tochter“, wurden mit Meisterhaft vorgetragen und ernteten allgemein wiederholten Beifall. Die Solopartien in „Erlkönigs Tochter“ waren in den Händen hervorragender Vereinsmitglieder (Frau L., Fräulein K. und Herr K.) und wurden nicht minder ausgezeichnet durchgeführt, wie auch die Chöre. — Die hierauf folgende gesellige Vereinigung erregte sich ebenfalls einer großen Theilnehmung und gab Veranlassung, Aller Derer öffentlich ehrend zu gedenken, welche die Betreibung des Vereins gefördert und insbesondere die großen Verdienste des Dirigenten, Herrn Capellmeisters d'Esler, gebührend hervorzuheben. Gesang- und Instrumental-Vorträge, welche mit den Toasten abwechselten, boten noch vielen Genuß und trennte man sich mit den besten Wünschen für die im nächsten Herbst stattfindende Wiederaufnahme der Vereinsarbeit. — Wie wir hören, soll zunächst das Oratorium „Elias“ von Mendelssohn zur Aufführung in Aussicht genommen sein.

Das Schaufenster des Gummiwaarengeschäfts von Baenicher & Co., Ecke der Gasse und Schützenhofstraße, fesselt jetzt durch ein ganz neues Schauspiel die dortigen Passanten. In demselben steht eine ziemlich große, mit Wasser gefüllte Gummi-Banne und darinnen schwimmt in coquettem Badecostüm eine junge Blondine umher. Natürlich eine Dame von — Gummi. Von Zeit zu Zeit wird das in ihrem Innern befindliche Ufwerk vorn unterhalb des Gürtels ausgezogen und dann macht die Figur vollkommen die Bewegungen des Schwimmens, was ganz allerliebste ausseht und große Heiterkeit erregt.

Am vorgestrigen Himmelfahrtstage waren bei der günstigen Witterung unsere schönen Waldungen durch Tausende fröhlicher Menschen belebt. Ein besonders buntes Treiben herrschte wie immer auf dem „Neroberg“, der mit seiner herrlichen Umgebung und dem schönen Blicke auf die Ufer des „Altbater Rhein“ stets die größte Anziehungskraft ausübt. Die Weisen der Artillerie-Capelle erhöhten dabei die festliche Stimmung, wie die von dem Restaurateur Herrn Brühl verabreichten Speisen und Getränke nicht minder dazu beitragen, den Aufenthalt auf unserem schönsten Aussichtspunkte recht behaglich zu gestalten.

(Baumbrand.) Am Morgen des Himmelfahrtfestes, früh gegen 6 Uhr, war in der sogenannten „Kanzelbuche“ im Distrikt „Himmelsöhr“ Feuer entstanden, welches glücklichweise durch zufällig in der Nähe befindliche Artilleristen gelöscht wurde. Ueber die Entstehung des Feuers konnte bis jetzt nichts ermittelt werden; man vermuthet indessen, daß der schlechte Scherz von Knaben, die vorher in der Nähe gesehen worden sind, ausgeführt wurde.

Diebrich, 31. Mai. Gestern, am Himmelfahrtstage, brachten uns die Dampfmaschinen viel Besuch von Mainz und die Eisenbahn solchen von Wiesbaden, jedoch der Herzogliche Park, sowie später unsere am Rheine gelegenen Wirtschaftsgärten stark frequentirt waren. — Die Temperatur des Rheines, dessen Wasserstand eben ein ziemlich hoher ist, hat + 13° R. und wird deshalb auch von mehreren Personen bereits gebadet, freilich mit nur 2—3 Minuten Aufenthalt im Wasser, da es sonst unbedingt schädlich wäre. — Morgen beginnt das Baden zc. in der Militärschwimmhalle.

Falsche Thalerstücke mit dem Bildniß des einstigen Königs Georg V. von Hannover und der Jahreszahl 1859, sowie dem Münzzeichen B. sind gegenwärtig vielfach im Umlauf, weshalb wir uns verpflichtet erachten, hierauf warnend hinzuweisen.

**Kunst. Theater. Concerte.**

Wiesbaden, 31. Mai. (Die Operette.) Die späte Verlegung der Theaterferien in den Juni hat schon oft insofern Mißbilligung erfahren, als die Fortsetzung der Vorstellungen nach Ablauf des Winter-Abonnements nur noch wie ein Nachspiel nach beendigtem Gesange erscheint, und als der Juni derjenige Cur-Monat ist, in welchem das Fremdencontingent schon ansehnlich genug zu sein pflegt, um in Ermangelung jeder theatralischen Vorstellung über fühlbare Langeweile zu klagen, die bekanntlich auf die Cur-Interessen nicht gerade fördernd wirkt. Wenn nun dieses Jahr zum Erstenmale diese empfindliche Lücke durch den Eintritt des Frankfurter Operetten-Theaters ausgefüllt wird, so müßten wir schon deshalb, also in unserem eigenen städtischen Interesse, der Sache ein gewisses Wohlwollen entgegen tragen, selbst wenn wir prinzipiell auch gegen die Operette sein würden. Warum aber eine prinzipielle Abneigung? Aus Moral? So schlimm ist es denn doch um die Operette nicht bestellt, und wir könnten gar manche Theaterstücke nennen, die mit jeder Operette concurren könnten. Es soll ja auch nur die bessere seitens der Gesellschaft des Victoria-Theaters in dem Ferien-Monat dahier cultivirt werden; oben-dreißig will die Direction ernstlich auf die decenteste Form in der Inszenirung bedacht sein, so daß auch keinerlei Bedenken zu erheben sind. Und wollte man „Verfälschung des Geschmacks“ als Einwand aufbringen, so müßte es mit solchem doch überhaupt schlecht bestellt sein, wenn vier Wochen Operetten-Theater das Relief wieder zu verwischen im Stande wäre. Außerdem hat die Operette in der Kunzentwickelung auch ihre Berechtigung, und es gibt Fremde selbst classischer Musik genug, die in unserer ersten Zeit auch einmal an der leichter geschürzten Muse sich ergötzen oder erheitern mögen, ebensowohl wie man sich an der Strabellarsirchens-Arie so recht von Herzen und verständnißvoll erheben und daneben auch an einem Rückenstehen oder Abtischen Liede Wohlgefallen finden kann. Dem fallen nicht noch der faktische Erfolg der gegenwärtigen Victoria-

Theater-Gesellschaft zur Seite. Herr Jantsch übernahm dasselbe in Frankfurt unter den nichtlichen Verhältnissen und nach den schlimmsten Annehmlichkeiten, und nun behauptet er es schon im vierten Jahre unter lebhafter Theilnehmung der besseren Gesellschaft, und selbst die Presse, namentlich die größeren Blätter erster Richtung, widmen ihm unausgesetzt ehrenvolle Beachtung. Ebenso ist der Umstand empfehlend, daß dies ganze Ensemble, zu Vorstellungen am Hoftheater in Darmstadt berufen, dort seiner Zeit der ehrenvollen Auszeichnung erfreute. Hierorts haben sich die hervorragenderen Mitglieder schon durch die Operetten-Concerte im Curhause im verfloßenen Winter bestens accreditirt, und bei die Direction für Wiesbaden besonders bedacht ist, beweist das spezielle Engagement der Frau Fischer-Szoboda, die in der Operette als ein Stammträgerin des guten Styles dieses Kunstgenres gilt und zu den Zierden des Theaters an der Wien, welches für Deutschland die erste Operette eingeführt hat, zählt. Haben wir auch hier nicht die Verhältnisse, daß, wie in Frankfurt, „Fatinisa“ in einer Saison 50 mal (und 20 mal hintereinander bei ausverkauften Hause) aufgeführt werden aber die „Fledermaus“ innerhalb verhältnismäßig kurzen Zeitraums die 100. Vorstellung erleben könnte, so liegt doch in unserer Curstadt gerade während der Theaterferien Bedürfnis genug für eine derartige Unterhaltung vor. Was uns betrifft, werden wir den Vorstellungen, ihrer natürlichen Stellung gemäß, die entsprechende Beachtung widmen.

(Orgel-Concert.) Das erste der bereits mehrfach erwähnten Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concerte des Herrn Adolph Wald wird bestimmt Mittwoch den 5. Juni Abends 5 Uhr in der protestantischen Hauptkirche dahier stattfinden. In Folge getroffener Anordnungen sind schon jetzt Eintrittskarten in allen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben.

**Aus dem Reiche.**

Berlin, 30. Mai. Der Kaiser wird, wie in Hoffreisen verlautet, in Anbetracht des Zutrittens des Congresses am 11. Juni dahier, sehr gerade für diesen Tag in Aussicht genommene Abreise nach Gms, um einige Tage hinauschieben, weil er die einzelnen Mitglieder vorerst empfangen und ihnen einige Festlichkeiten geben will. Später dürfte der Kronprinz den dahier anwesenden Diplomaten die Honneurs machen. — Der Reichskanzler wird in den ersten Tagen des Juni hier erwartet, und dürfte wohl ebenfalls den Congress in Person eröffnen. Es heißt, daß bereits Anordnungen getroffen werden, um im neuen Palais des Reichskanzlers die im Erdgeschosse liegenden Conferenzsäle für die Beratungen des Congresses herzurichten.

(Postalisches.) Verzollung der Packete im Verkehr mit Dänemark und der Schweiz an der Grenze.) Von heute, dem 1. Juni, ab kann die Verzollung der nach Dänemark und nach der Schweiz gerichteten Packete auf Verlangen der Abfender bereits an der Grenze oder bez. im Auslieferungshafen stattfinden, sobald der Abfender sich zur Zahlung der Zollgebühren und der etwaigen Kosten für die Verpackung zc. verpflichtet. Das gebachte Verlangen muß auf der Packetabgabe und auf der Sendung selbst durch den Vermerk: „Zur speziellen Revision an der Grenze. Frei von Zoll- zc. Kosten“ ausgedrückt sein. Die Zollgebühren werden, nachdem die Verzollung stattgefunden hat, im Wege des Postvorschusses von dem Abfender eingezogen. Die gleiche Einrichtung wird für Packete aus Dänemark und aus der Schweiz getroffen.

Mit Rücksicht auf einen wichtigen statistischen Zweck hat das General-Postamt die Zählung aller im Jahre 1878 im deutschen Postgebiete versandten Packete mit und ohne Werthangabe, sowie der mit Werthemmel versehenen Briefe angeordnet. Die von der Ober-Postdirection aufgestellten Hauptergebnisse sollen dem Bureau für Post-Statistik eingereicht werden.

Die Verordnung vom 5. Juli 1847, betreffend das Spiel in auswärtigen Lotterien, ist, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 2. Mai 1878, wieder durch Einführung des preussischen Strafgesetzbuchs vom 14. April 1851, noch durch Einführung des deutschen Strafgesetzbuchs berührt worden.

Für den zweiten deutschen Lehrertag, der am 11. bis 13. Juni d. Mts. in Magdeburg abgehalten wird, ist vom Unterrichts-Minister angeordnet, daß den bezüglichen Lehrern der Urlaub in der Pfingst-woche bis zum 14. Juni einschließlich verlängert werde. Die Gemeindefullehrer, welche von dieser Ermächtigung Gebrauch machen wollen, haben das Urlaubsgesuch bis incl. den 1. d. Mts. — also heute — ihrem Rector zu übergeben, welcher dasselbe mit den Vorschlägen über die Vertretung an den zuständigen Schulinspector befördert. Die Vertretung muß durch die zurückbleibenden Lehrkräfte der Schule geschehen.

(Verloosungskalender für Juni.) Am 1. 4pSt. Badische 100 Thlr.-L. v. 1867; Kurhessische 40 Thlr.-L. v. 1845; 5pSt. Gothaer Pr.-Pfundbr. v. 1869, I. u. II. Abth.; 5 u. 4 1/2pSt. Gothaer Pr.-Pfundbr. v. 1869, III. Abth.; 3 1/2pSt. Adm.-Mindener G.-B. 100 Thlr.-L. v. 1870; Oesterreich, 100 fl.-L. v. 1864; 4 1/2pSt. Stadt Triest 100 fl.-L. v. 1855; 4 1/2pSt. Stadt Neapel 150 Fr.-L. v. 1868; 3pSt. Türkische 400 Fr.-L. v. 1870; 3pSt. Stadt Antwerpen 100 Fr.-L. v. 1867; Amsterdamer Ind.-Pal. 2 1/2 fl.-L. v. 1869. Am 10. 3pSt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1872. Am 15. Ansb.-Gungelshaus. G.-B. 7 fl.-L. v. 1857; Stadt Ofen 40 fl.-L. v. 1859; 3pSt. Stadt Paris 500 Fr.-L. v. 1865. Am 16. Stadt Malland 10 Fr.-L. v. 1866. Am 30. Badische 35 fl.-L. v. 1845; Braunschweigische 20 Thlr.-L. v. 1868; Stadt Venedig 30 Lire-L. v. 1862.

## Bekanntmachung.

**Mittwoch den 12. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr**

- bei der unterzeichneten Stelle die Lieferung von
- 30 Meter feinem Handtuchgebild nach Muster,
  - 92 " grobem
  - 33 " feinem Tischtuchgebild " "
  - 69 " grobem
  - 250 " grobem hängenen Bettleinen, "
  - 48 " feinem flächsenen
  - 132 " carrirtem Stoff für Kopfkissenüberzüge,
  - 33 " feinem flächsenen Leinen für Kopfkissenüberzüge,
  - 80 " gestreiftem Matrazenzwisch,
  - 30 " gestreiftem Barchent,
  - 106 " weißhänfener Leinwand für Männerhaushemden, Frauenhaushemden,
  - 95 " ungebleichtem Wergentuch für Strohfäcke zc.,
  - 40 " blaugestreiftem Stoff für Küchenschürzen,
  - 40 " blauem Wergentuch für Arbeitschürzen,
  - 39 " gebleichtem Wergentuch für Küchenhandtücher,
  - 50 Kgr. Kopfharen,
  - 15 " Bettfedern,
  - 12 " geschlumpfter Wolle,
  - 12 " Bettflaumen,
  - 100 Stück wollenen Bettdecken,
  - 30 " Schrubber,
  - 30 " Bodenbesen,
  - 30 " Handbesen,
  - 30 " Lambrisbürsten,
  - 50 " Drechbürsten,
  - 40 " Schwarzmacher und
  - 40 " Wischbürsten

an dem Submissionswege vergeben werden. Die Offerten sind unter der Adresse „Submission auf Handtuchgebild zc.“ bis zum **12. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr** nebst den Mustern frei anher einzuliefern. Die Bedingungen können auf dem hiesigen Cassen-Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 28. Mai 1878.  
Die Direction  
der Heil- und Pflegeanstalt Siegburg.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung der Armenfürge vom 1. Juli d. J. ab soll ebenfalls vergeben werden und ist dazu Termin auf **Mittwoch den 5. Juni cr. Vormittags 10 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19, angesetzt. Die Bedingungen können daselbst vor dem Termine eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. Mai 1878. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

## Bekanntmachung.

**Montag den 3. Juni c. Vormittags 11 Uhr** wird der in dem Stadtwald District **Schläferskopf** belegene städtische Acker, welchen die Pflasterer Mühlbach und Minor in Pacht hatten, 2 Mrg. 10 Mth. 79 Sch. haltend, in öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, 22. Mai 1878. Im Auftrage:  
Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

**Mehger- gasse 35. Wein-Wirthschaft** Mehger- gasse 35. Empfehle ein ausgezeichnetes Glas **Erbacher**, sowie ein gutes **Frühstück** und **Restauration** zu jeder Tageszeit. Achtungsvoll **H. Mondel, Mehger.**

## Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 1. Juni Abends 8 Uhr:  
**Réunion dansante**  
im grossen Saale.  
Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.  
(Ball-Anzug für Herren: Frack und weisse Binde.)  
**Kinder haben keinen Zutritt.**  
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Musikalischer Club.

Samstag den 1. Juni d. J.:  
**Abendunterhaltung mit Tanz**  
auf der  
**Dietenmühle.**  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Der Vorstand.  
9635

## Secht-Unterricht.

Ich zeige ergebenst an, daß mit 1. Juni ein neuer **Curfus** (2 Stunden wöchentlich) eröffne. — Das Honorar beträgt für 1 Monat = 8 Stunden 2 Mark à Person.  
9579 **Fritz Heidecker, Saalgasse 10.**

## Corsets

in französischer, englischer und deutscher Façon, in den neuesten Dessins, auch extraweite, für Damen und Kinder empfiehlt in großer Auswahl zu festen Preisen  
359 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

**Schuhwaaren** aller Art in reicher Auswahl und von sehr guter Arbeit empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**Joseph Fiedler,**  
Schwalbacherstraße 9a.  
9602

## W. Ernst, Schuhmacher,

**Mehgergasse 19, Mehgergasse 19,**  
gegenüber der Wagemann'schen Brodfabrik,  
empfiehlt sein **wohlassortirtes Lager** aller Sorten Schuhe, Stiefel und Pantoffeln, dauerhaft gearbeitet, bei billigster Preisnotirung. Erlaube mir besonders aufmerksam zu machen auf **elegante Herrenzugstiefel** in Kid-, Lack- und Bachelleder zu 12 Mark, ditto in Kalbleder 8 Mark 50 Pf., **Herrnschaftstiefel** 9 Mark, **Damenzugstiefel** in Chagrineder 7 Mark, **Damenlederpantoffeln** mit Absätzen 3 Mark 60 Pf., **Kinderstiefel**, sowie **Confirmandentiefel** je nach Größe. In starken **Arbeitschuhen** und **Stiefeln**, sowie **rindsledernen Frauen-schnürschuhen**, **Knabenschuhen** zc. stets größte Auswahl.  
**Anfertigung nach Maas und Reparaturen** in kürzester Zeit. 9312

Das Bureau befindet sich von jetzt ab  
**Mehgergasse 5 (Anker).**  
Wiesbaden, den 28. Mai 1878.  
9636 **Rheinische Bierbrauerei.**

# Badhaus „zum Spiegel“.

**Bäder** à 85 Pfg. — Abonnement  
8117 Preisermäßigung.

## „Rheingauer Hof“ zu Rauenthal.

Den verehrl. Besuchern Rauenthals bringe ich meinen Gasthof mit schönem Garten in empfehlende Erinnerung; desgleichen eine gute **Restauration** nebst feinen **Raenthaler Weinen**, 1875er per Flasche 1 Mk., 1874er per Fl. 1 Mk. 40 Pf., 1874er Berg per Fl. 2 Mk., 1868er Berg per Fl. 2 Mk., 1868er Berg per Fl. 3 Mk., 1874er Berg (Auslese) per Fl. 3 Mk. 50 Pf., 1868er Berg (Auslese) per Fl. 4 Mk., meistens eigenes Wachsthum. Reelle und gute Bedienung.

Achtungsvoll

**Carl Weber.**

8223

## Langgasse 12. Conditorei Langgasse 12.

Wein-, Kaffee- und Theebäckereien, Obst- und Kästuchen, Stachelbeertorte zc. empfiehlt Conditior **Mitteldorf.** 8748

Allen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum zeige hiermit an, daß ich von heute an **Mauer-gasse 11** eine **Kaffee- und Speise-Wirthschaft** eröffne, und werde das mich beehrende Publikum in jeder Weise mit einem **guten Mittags- wie Abendtisch** zu jeder Zeit zufrieden zu stellen bemüht sein.

Wiesbaden, den 1. Mai 1878.

Achtungsvoll  
Frau **Ph. Tremus.**

## Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von **Jos. Hoch, Chemiker**, Rheinstraße 7, 6685 empfiehlt ihr **Selters- und Sodawasser, pyrophosphor. Eisenwasser**, kohlenf. **Lithionwasser**, **Osener**, **Friedrichshaller** und **kohlenf. Bitterwasser**, **Marienbad**, **Wichy**, **Widungen** zc., **Kreuznacher Mutterlauge**, sowie **Limonade gaz.**, **Cider-Sect** und **Rheinwein-Mouffeur**. Sämmtliche Wasser sind genau nach den **Dr. Struve'schen** Vorschriften bereitet. Gleichzeitig führe auch **sämmtl. natürl. Mineralwasser.**

## Milchkur-Anstalt im Dambachthal.

**Kuhwarme Milch**, auf Wunsch in's Glas gemolken, Morgens von 6—9 Uhr und Abends von 5—7 Uhr. 8792

Vorzügliches Lagerbier in 1/4 und 1/2 Flaschen liefert **J. Berghäuser**, Nerostraße 13, in jedem Quantum frei in's Haus. 9474

## Apfelwein in Gebinden

billigt bei **Wagner**, Löhstraße 19 in Mainz. 8650

Ein noch ganz neues **Tafel-Clavier** von **Lipp**, Kostenpreis 600 Mark, ist für 400 Mark zu verkaufen **Bahnhofstraße 12** rechts, 2 Treppen hoch. 9672

Ein **wohlerhaltener Flügel** ist für einige Monate sehr billig zu vermieten. Näheres **Expedition.** 9677

Ankauf von getragenen **Herrn- und Damenkleidern** **Michelsberg 7.** 7962

An- und Verkauf von **Kleidern, Möbel, Betten, Uhren** zc. 6081 **Adam Bender**, Ellenbogengasse 9.

Ankauf von **Flaschen** **Nerostraße 23** im Hofe. 2994

## Herren-Hemden

von vorzüglichem Schnitt, eine Parthie zu Mk. 3,50 bei 359 **F. Lehmann**, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

## Teppich-Neste.

Eine Parthie **Muster-Abschnitte** und **Coupons** zu **Bett- und Sopha-Vorlagen** in **Brüssel-Beleurs** zc. empfehlen zu sehr billigen Preisen

9664 **J. & F. Suth**, Friedrichstraße 14.

## Erster deutscher 50 Pfg.- und 1 Mark-Bazar,

**Cöln,** **Steinweg 5.** **EmS,** **Pfälzer Hof, Mainzerstraße.**

**Wiesbaden,** früher **Kirchgasse 23**, jetzt **Bahnhofstraße 8b** und **Marktstraße 29,**

ist in Allem auf's Reichhaltigste sortirt und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein **Caspar Führer.** 8690

Mein **Ofenlager** nebst **Wohnung** befindet sich jetzt in meiner **Porzellanofen-Fabrik** **Dohheimerstraße No. 43** (verlängerte **Bleichstraße**).

**Ad. Schödel.**

5653

Patent.

## Schuh- und Stiefelputz-Maschinen!

Unentbehrlich für jede Haushaltung, Hotels und Pensionen. **Reinigen 20—25 Paar Schuhe per Stunde**, versenden à Stück für 18 Mark gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages unter Garantie für Leistung, solider und einfacher Beschaffenheit. **L. Bührlen & Comp.,** Frankfurt a. M. (H. 62168.)

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt. 436

## Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 6086

## Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

von **Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weißzeug, **13 Mehrgasse 13.** 6086

Durch Aufgeben meines **Solzgeschäfts** verkaufe ich meinen noch bestehenden **Vorrath trockener Eichen- und Eschenbiele** von 8—32" Stärke, in verschiedenen Längen, abgepaßte **Treppentritte, Treppenwangen, Geländerpfosten, Schwellenbretter, Tisch- und Bettfüße, Hirnleisten** u. s. w. zu ermäßigten Preisen. 4733 **A. Dochnahl.**

## Sargmagazin Nerostraße 34.

## Sargmagazin Kirchgasse 7.

## Sargmagazin Kirchgasse 15a.

**Stroh** billig zu verkaufen auf dem **Mechtilshäuser Hof.** 9010

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Stiefeln und dergl. Meßgergasse 37, vis-à-vis der Fischhalle. 9629

## Immobilien, Kapitalien &c.

Das Haus Marktstraße 8 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch der Eckladen vom 1. Juli d. J. an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsconsulent E. d. Nickel, Dranienstraße 23. 9599

Ein Haus mit Garten am Balkmühlweg ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Lannusstraße 57 im zweiten Stock. 4658

Ein kleines Landhaus, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden und sonstige Räume, ist Familienverhältnisse halber unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näh. Exped. 3502

### Ein Landhaus,

mit allen Erfordernissen der Neuzeit auf's Bequemste ausgestattet, nebst großem von Mauern umschlossenem Garten, in bester Lage der Stadt Wiesbaden gelegen, ist Abreise halber mit oder ohne Inventar billig zu verk. Näh. Mainzerstraße 12. 5553

Die Villa Schostraße 4 ist zu verkaufen oder zu vermieten. 8671

**Rondell**, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. bei Herrn Commissionär Beilstein, Bleichstraße 21. 19

Eine Villa, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche zc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 20

Eine mittelgroße Villa mit Stallungen, großem, schattigen Garten, in einem der schönsten Thäler Wiesbadens in der Nähe des Waldes gelegen, ist per 1. October an eine oder auch zwei Herrschaften zu vermieten. Auch ist dieselbe für 15,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 9235

Ein neues, mittelgroßes Haus, nahe den Bahnhöfen, rentabel, billig unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 8761

Ein Landhaus mittl. Größe, wenige Minuten vom Curgarten, an der lebhaftesten Promenade, mit 15 Zimmern, 10 Mansarden, Balkons, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 7911

Eine elegante herrschaftliche Villa, unmittelbar am Curhause, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 16

### Villa an der Frankfurterstrasse,

elegant und bequemst eingerichtet, verziehungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Euler & Koppen, Architekten, Friedrichstraße 38. 5948

Ein neues Haus in bester Lage, worin ein schöner, großer Laden eingerichtet wird, ist zu verkaufen; dasselbe wird auch vermietet und kann zum 1. October bezogen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 9287

### Bauplatz,

Ecke der Adolphsallee und Göttestraße, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 8948

35-40,000 Mark gegen gute hypothekarische Sicherheit gesucht. Näheres Expedition. 8558

4000 fl. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. N. Exped. 9634

11,000 fl. auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 9688

4000 Mark werden gegen 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8378

19,000 Mark auf 1. Hypothek zum 13. August auszuliehn. Näheres Expedition. 8439

Ein Capital von 6500 Mark gegen dreifache Sicherheit auf's Land ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9188

32,000 Mark werden von einem ganz pünktlichen Zinszahler auf 1. Hypothek und mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit auf ein neues Haus zu leihen gesucht. Näh. Exp. 9543

35,000 Mark erste Hypothek auf 1. Juli zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5042

1200 Mark auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 6609

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete Frau, in allen Zweigen der Haushaltung, hauptsächlich in der Küche wohl erfahren, sucht eine Tagesstelle oder zur Anshilfe. Näheres Adlerstraße 53, Dachlogis. 9472

Ein braves Mädchen aus guter Familie, im Nähen und Bügeln gut bewandert, sucht als feineres Hausmädchen bei einer feinen Herrschaft oder einzelnen Dame zum 15. Juni oder später Stelle. Näh. Exped. 9653

Ein junges Fräulein von guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder die Aufsicht über Kinder zu übernehmen; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Man sieht mehr auf angenehme Stellung als hohes Salatr. Offerten unter E. R. 12 in der Exped. d. Bl. erbeten. 9670

Ein geübter Zahntechniker und Barbier sucht Stelle. Offerten unter L. 994 besorgt E. Larsch, Buchhandlung in Solingen. 9607

Ein junger Mann (der englischen Sprache mächtig) sucht irgend welche Stellung. Näh. Exped. 9593

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näh. Gemeindebadgäßchen 4. 2640

### Personen, die gesucht werden:

Röderstraße 36, Parterre, werden geübte Kleidermacherinnen gesucht. 9430

Mädchen für Hausarbeit und bei Kinder gesucht Marktstraße 28 im Laden. 9367

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 5. 9512

Ein Kindermädchen gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 9485

Ein braves Dienstmädchen gesucht Hirschgraben 3. 9616

Ein Mädchen kann sofort Stelle erhalten Kirchgasse 10 im Hinterhaus. 9671

Gesucht wird auf sofort ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann, Schwalbacherstraße 25, Parterre. 9661

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird zum 6. Juni gesucht. Näh. Webergasse 48 im Laden. 9641

Ein gut empfohlenes Mädchen wird für Haus- und Zimmerarbeit gesucht Emserstraße 11. 9349

Gesucht ein tüchtiger Lackirergehülfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 7231

Ein Schmiede-Lehrling gesucht Moritzstraße 9. 9336

## Miethcontrakte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Eine sehr kranke Dame, die der äußersten Ruhe bedarf, sucht zwei möblirte Zimmer und 1 Mansarde, am liebsten in einer Gartenwohnung. Offerten unter L. G. 150 in d. Exp. d. Bl. 9519

Auf 1. October wird in der Friedrich-, Louise-, Rhein- oder Schwalbacherstraße von einer Familie ohne Kinder eine Wohnung von 5-7 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe unter B. Z. 34 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9182

**Gesucht auf Mitte Juni eine einfach möbl. Wohnung 4 bis 5 Zimmern mit Küche oder Verköstigung für eine Familie. Offerten unter L. E. 20 in der Exped. d. Bl. abzugeben.** 9403

**Angebote:**

Adelheidstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 9690

**Adelheidstraße 7** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner eine Wohnung im Gartenhaus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu verm. Näh. beim Eigentümer das. 5488  
Adelheidstraße 9 im Hinterhaus ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9058

Adelheidstraße 14 im neuerbauten Hause sind per 1. Juli oder 1. October zu vermieten: Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, zweite Etage von 5 Zimmern mit Balkon, eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, sämtlich mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Dogheimerstraße 4, eine Treppe hoch. 8678

**Adelheidstraße 42** ist die elegante Bel-Etage von 6 großen Zimmern mit Telegr., Gas- und Wasserleitung u. (mit oder ohne Pferdestall, Remise, Kutschwohnung, Futterraum, Geschirrkammer) auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 3989

Adelheidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, sowie die Frontspiz-Wohnung mit 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Speisekammer, zusammen oder getrennt, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5670

Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 13 ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, 1 Salon und 9 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. bei Fritz Steinmeß das. 9217

Adlerstraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. 8199

Adlerstraße 42 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 8775

Adlerstraße 55 (2. Stock) ist eine schöne Wohnung sofort zu verm. Näh. Castellstraße 1 bei Postsecretär Walter. 3895

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die zweite Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 5001

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen an stille, ruhige Leute sofort zu vermieten. 7844

Adolphsallee 8 ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 3634

**Adolphsallee 10**, Bel-Etage, sind 1 Salon, 4 Zimmer und 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 9442

Adolphsallee 14, Bel-Etage, 1 Salon, 6 große Zimmer u., auf 1. October, auch früher zu verm. Näh. Parterre. 8808

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 8 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 5826

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. Juli zu verm. Auf Verlangen können noch weitere 4 Zimmer zugegeben werden. 5535

Adolphstraße 1 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in fünf Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und Zubehör, auf 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten. Jeden Tag von 10—3 Uhr einzusehen. Näheres Parterre. 4893

Albrechtstraße 2, 2. Stock, ist die von Herrn Oberregierungs-rath v. Menzel seither innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Frontspiz, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspiz kann auch extra abgegeben werden. Näh. bei Louis Schröder, Marktstr. 8. 4992

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 6002

Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz. 6053

**Bahnhofstraße 8** im Vogelsberger'schen Hause ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 bei A. Otto. 5755

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6061

Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5207

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6055

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 6919

**Bleichstraße 39**

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 7684

Castellstraße 7 ist ein Logis mit Glasabschluß auf sogleich oder später zu vermieten. 3410

Dogheimerstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 5546

Dogheimerstraße 36 ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung, Garten u., sofort beziehbar. Näheres bei W. Gail. 4693

**Schostraße 1** ist ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8068

Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manfarde im Hinterhause, sofort oder per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. 8008

**Elisabethenstraße 10**, Gartenhaus, sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 9190

**Elisabethenstraße 15, Südseite,**  
sind zum 1. October l. J. die prachtvolle, mit allem Comfort eingerichtete Bel-Etage für 600 Thlr. oder Parterre-Wohnung für 500 Thlr. jährlich unmöblirt zu vermieten. Näheres bei Herrn Chr. Wolff, Taunusstraße 25. 651

**Elisabethenstraße 23,**  
Hochparterre mit Balkon, sind vier möblirte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten. 9047

**Emserstraße 1** ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Piecen, Manfarde, 4 Kammern nebst sonstigem Zubehör und Garten, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Das Nähere daselbst. 9295

Emserstraße 2a (Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon u. Gartenbenutzung zu verm. 3153

Emserstraße 24b in dem ehemals Wille'schen Hause ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 im oberen Stock. 6589

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6006

Faulbrunnenstraße 1a sind 2—3 Dachmansarden an ruhige Leute sofort zu vermieten. 9180

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9459

Faulbrunnenstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. s. w. auf 1. Juli zu verm. 5336

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf gleich zu verm. 6006

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 7050

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 7999

Frankenstraße 14 ein unmöbl. Zimmer gleich zu verm. 5488

Haufe ist  
miethen.  
5755  
von 5  
n. 6061  
oc, von  
3197  
ern und  
5207  
ern mit  
6055  
ern und  
6919  
  
ör sofort  
7684  
f sogleich  
3410  
Zimmern,  
n. 5546  
Zimmer,  
beziehbar.  
4693  
t möblirt  
8068  
ung von  
sofort oder  
8008  
möblirte  
9190  
  
te,  
t allem  
Thr.  
jährlich  
s. 651  
  
Zimmer,  
9047  
  
Wohnung,  
Manfarde,  
auf gleich  
9295  
t.  
Wohnung  
erm. 3153  
wie ist eine  
Küche und  
aße 13 im  
6589  
erm. 6006  
n an ruhige  
9180  
3-5 Zim-  
9459  
hnung von  
m. 6336  
verm. 6006  
mmern und  
7050  
en auf der  
7999  
verm. 5481

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, zu vermieten. 7080  
Frankfurterstraße 5b sind möblirte Familien-Wohnungen oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 8061  
Friedrichstraße 5b, Bel-Etage, sind 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5. 5564  
Friedrichstraße 30 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit großem Stall oder Werkstätte sogleich zu vermieten. 5587  
Friedrichstraße 34 ist eine **Frontspitz-Wohnung** von 5 Räumen mit allem Zubehör per 1. August oder auch früher zu vermieten. 7982  
Geisbergstraße 8, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8235

**Geisbergstraße 18a** eine schön möblirte Wohnung von 3 Zimmern zu verm. 9530  
Goldgasse 1 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7908  
Göttestraße 3, Hinterhaus, ist eine große, schöne Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 15a. 4316  
Häfnergasse 15 eine kleine Parterrewohnung zu verm. 5565

**Häfnergasse 18**

ein Logis im Seitenbau und ein kleines Dachlogis zu verm. 5867  
Helenestraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328  
Helenestraße 3, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 9595  
Helenestraße 5, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9673  
Helenestraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894  
Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 5006  
Hellmundstraße 7a ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6321  
Hellmundstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhause. 5265  
Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 5660  
Hellmundstraße 27a ist eine Dachstube zu vermieten. 9621

**Hellmundstraße 29b** kleine Parterre-Wohnung an ruhige Familie oder einzelne Damen zu vermieten. 8692

der Hellmund- und Wellrißstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 6011  
Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 5040  
**Herrngartenstraße 15**, 2. St., ein möbl. Zim. zu verm. 8698  
Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 9655  
Jahnstraße 19 ist im 2. St. ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie 2 kleine Logis von Stube, Kammer und Küche, wann in der H ochstraße ein Logis mit Stall zu verm. 7128  
Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. 4858  
Karlststraße 2 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Mai zu verm. 5243  
Karlststraße 6 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6978  
Karlststraße 26 ist der 1. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, sofort zu vermieten. Näheres bei P. H. Berbe, Maurermeister, daselbst Parterre. 5595  
Karlststraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8504  
Karlststraße 36 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. Näheres Parterre. 9446  
Kirchgasse 6 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 4431  
Kirchgasse 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 9101  
Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** sogleich unmöblirt zu vermieten. Näh. bei v. Drlich, Leberberg 3, zw. 12 und 1 Uhr. 2347

**Leberberg 5** sind 4 möblirte Parterrezimmer mit Pension zu vermieten. 8923

**Leberberg 7** sind 1 bis 3 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9221

Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung zu verm. 7386  
Louisenstraße 3, Parterre, sind möbl. Zimmer zu verm. 9148  
Louisenstraße 11 sind von Anfang Juni an mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 9539  
Louisenstraße 14a ein schönes Zimmer zu vermieten. 3531  
Louisenstraße 16 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 9402  
Louisenstraße 19 sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension vom 1. Mai an zu vermieten. 7047  
Louisenstraße- und Kirchgasse-Ecke (Kirchgasse 11), nahe beim Louisenplatz, 2. Stock links, sind gut möblirte Zimmer an gebildete Miether abzugeben. 9458  
Mekgergasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 8691

**Mekgergasse 26** zu vermieten eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres Schützenhofstraße 1 bei F. Urban & Comp. 4396

Morizstraße 5 ist das von Herrn General von Holbach bewohnte Logis, Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall u. c., zu vermieten und am 1. Juli oder auch schon früher zu beziehen. 4627  
Morizstraße 6 ist ein Logis von 3 kleinen Stuben im 4. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6222  
Morizstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 6386  
Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder per 1. Juli, sowie im 3. Stock eine gleiche Wohnung und eine Frontspitzwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5620

Morizstraße 20 (Bel-Etage) ist ein schönes, großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 8970  
Morizstraße 22 ist die Bel-Etage Wegzugs halber auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. 4048  
Morizstraße 24 ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 9347  
Morizstraße 36 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6316  
Morizstraße 42 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzuziehen von 2-5 Uhr Nachmittags. Näheres 1. Etage. 5559  
Müllerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im „Deutschen Haus“ bei W. Müller. 7082

**Nerothal 17** ist die **Bel-Etage** mit oder ohne Frontspitze zu vermieten. Näheres bei **Louis Franke**. 5235

Neuberg 2 ist die Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. 6839  
**Villa Neuberg 2a** ist die Bel-Etage vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres im Hause bei R. Flach. 6959  
Nicolaßstraße 2, 2. St. h., sind 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6342  
Nicolaßstraße 7 ist eine kleine Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5090

**Nicolaßstraße 7** ist die Wohnung des Herrn Baron von Lücken sogleich zu vermieten: Parterre: 4 Zimmer mit Küche im Souterrain, Bel-Etage: 6 Zimmer mit Veranda und Balkon, sowie die Frontspitz-Wohnung: 3 Zimmer nebst Zubehör. Näheres im Hause Parterre oder auf dem Bureau des Chr. Krell, Herosstraße 17. 5294

**Nicolaßstraße 8** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sogleich, sowie zwei möblirte Parterrezimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 7058

Nicolaßstraße 9 sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 5090

Oranienstraße 14, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer z. verm. 9548

**Dranienstraße 17** ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf 1. Juli oder 1. Juli zu vermieten. 3530  
**Rheinstraße 5** ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 7131  
**Rheinstraße 5, 3. St., 2-4 Zimmer** zu vermieten. 50  
**Rheinstraße 13** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöblirt, sofort zu verm. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 7296  
**Rheinstraße 17** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst. 6934

**Rheinstraße 33** möblirte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 8588  
**Rheinstraße 65** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 6041  
**Röderstraße 24, 5th.,** eine Wohnung zu vermieten. 7837  
**Röderallee 36** ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6363  
**Röderallee 36,** dicht neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4925  
**Röderstraße 43,** 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9127  
**Saalgasse 1** ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 7463

**Saalgasse 8**

ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3681

**Schillerplatz No. 3**

ist eine Parterre-Wohnung — 3 Zimmer, Küche und Keller — zu vermieten. 8743  
**Schulberg 6** ist ein möblirtes Zimmer und eine Dachkammer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 8508  
**Schulgasse 9, Bh.,** 2 freundl. Logis, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. N. Mauritiusplatz 2 b. R. Jollinger. 7714  
**Schützenhofstraße 2** im 2. Stock ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6317  
**Schützenhofstraße 14** ist die 3. Etage mit 2 Balkons, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, sogleich zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei N. Fach. 4955  
**Schwalbacherstraße 1** eine Frontspizwohnung zu verm. 9246  
**Schwalbacherstraße 3,** 1 Stiege h., ist ein großes Zimmer zu vermieten. 8850  
**Schwalbacherstraße 6** ist ein schön möbl. Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten und Pension) zu vermieten, sowie eine leere Mansarde für eine ruhige Person. 8963  
**Schwalbacherstraße 19** ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder Juli zu vermieten. 7986  
**Schwalbacherstraße 32** (Alleeseite) ist ein möblirtes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 7859  
**Schwalbacherstraße 41** ist der dritte Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5024  
**Schwalbacherstraße 45** ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 7648  
**Schwalbacherstraße 53** ein Logis u. Zimmer gleich zu v. 9208  
**Schwalbacherstraße 55** eine freundliche, neu eingerichtete Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 8835  
**Schwalbacherstraße 61** ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 7906  
**Kleine Schwalbacherstraße 1** ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 8934  
**Sonnenbergerstraße 57** ist die Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 6216

**Steingasse 1**

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 6031  
**Steingasse 1a** ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Conrad Birk Wwe., Saalg. 8. 7940  
**Steingasse 13** ist auf 1. Juli oder sofort eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6916  
**Steingasse 35** ist eine Wohnung im zweiten Stock sogleich zu vermieten. 8639

**Im „Berliner Hof“,**

**Tannusstraße 1,** sind Wohnungen zu vermieten. 6036

**Tannusstraße 5** ist im 2. Stock ein möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 7929

**Tannusstraße 7,** 2 Stiegen hoch links, ist ein mit Balkon zu vermieten. 8777  
**Tannusstraße 7,** Bel-Etage (rechts), elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 9887

**Tannusstraße 17** ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, für 600 Mark auf den 1. Juli zu vermieten. 7717  
**Tannusstraße 19,** Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu verm. 4691

**Tannusstraße 21** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör, sofort zu vermieten. 5087

**Tannusstraße 23** ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli anderweit zu vermieten. J. Brahm, Architect. 5601

**Tannusstraße 24** im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten, ebenso ein einzelnes, geräumiges Zimmer. Näheres Tannusstraße 34 im Laden. 8388

**Tannusstraße 25** ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., auch getheilt zu vermieten. 6966

**Tannusstraße 28** im Hinterhaus ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Dazu kann eine Werkstätte von zwei Räumen zu ebener Erde, jedoch nur für ruhigen Geschäftsbetrieb, gegeben werden. 4853  
**Tannusstraße 41** ist die Parterre-Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Küche u. möblirt oder unmöblirt auf den 1. Juli oder 1. October jahrweise zu vermieten. 9441

**Walramstraße 4,** Parterre, ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7499

**Walramstraße 25a** sind im Hinterhaus zwei abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 5751

**Walramstraße 33** ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7000

**Walramstraße 33** ein möbl. Zimmer billig zu verm. 9486  
**Walramstraße 35a** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 Uhr, Nachmittags von 3-5 Uhr. 6586

**Obere Webergasse 42** ist der 3. Stock, frisch hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8666

**Webergasse 56** ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 9484  
**Wellritzstraße 4** ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 4312

**Wellritzstraße 4** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 12 im 1. Stock. 7861

Wellrißstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch bei Karl Müller. 7694

Wellrißstraße 28 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Dachwohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 9183

Wellrißstraße 29 ist eine Mansarde von 1 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. 7819

Wellrißstraße 34 sind im Vorder- und Hinterhaus mehrere Wohnungen auf 1. Juni zu vermieten. 5778

**Wellrißstraße 44**, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8780

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6019

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. 6020

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4013

**Im „Neuen Nonnenhof“**

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern zc. Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 18, Part. I. 5031

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Karlstraße 8. 5641

Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. Adlerstraße 27. 5809

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 6736

In dem Landhause **Grünweg 4** (an der Parkstraße) ist die hohe Parterre-Wohnung, enthaltend sechs Piecen mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7106

**Pro 1. Juli** ist in meinem Hause eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller zc., sowie mit oder auch ohne einem geräumigen Magazin zu vermieten. Näheres bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 5616

Ein kleines Logis zu vermieten Steingasse 20. 6945

**Zu vermieten**

eine kleine, möblierte Villa mit Garten, Veranda und allem Zubehör. Näheres **Geisbergstraße 15a.** 7207

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1g. 7656

Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Walramstraße 1 im 2. Stock. 8205

**Möbliertes Zimmer**, 2 bis 3, mit schönster Fernsicht, sogleich zu vermieten; auf Wunsch auch Stallung und Remise Villa Gartenstraße 3, Zimmermann's Schlößchen. 8224

In meinem Hause Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße ist in der Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei **Georg Bücher**. 8416

Zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Rainzerstraße 10, Bel-Etage. 8418

Ein Logis, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller mit Waschküche, ist zum 15. Juni zu vermieten Marktstraße 13. Näh. bei G. Bouteiller im Laden. 8987

Dachlogis zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 9026

Eine Wohnung zu vermieten Nerostraße 24. 9025

**Eine Villa nebst Garten,**

in der Nähe des Curhauses, elegant eingerichtet, mit oder ohne Inventar, zu vermieten. Näh. Exped. 8192

Ein schönes Zimmer, möbliert, an einen Herrn zu vermieten Langgasse 12 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 9202

Zwei Wohnungen, eine von 5 und eine von 3 Zimmern, mit allem Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten Wellrißstraße 20. 9179

**Hof Geisberg** noch einige möblierte Zimmer mit Parkbenutzung und Pension zu vermieten. 7171

Zwei Mansardzimmer gleich zu verm. Walramstraße 33. 9211

Eine geräumige, trockene Stube, Parterre, zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten. Näheres Expedition. 9186

Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten Walramstraße Nr. 17, Bel-Etage. 9373

In dem Hause Wellrißstraße 24 ein freundliches Dachlogis zu verm. Näheres bei R. Zollinger, Mauritiusplatz 3. 9495

In einem Hause auf einer kleinen Anhöhe mit schöner Aussicht gelegen, sind gut möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung, auf Verlangen auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Exped. 9532

**Elegante**

herrschaftliche Wohnung, **sehr ruhig**, nahe der Pferdebahn, 5 große Zimmer incl. Salon, großem Balkon und Garten, nebst allem Zubehör zu vermieten. Näh. Expedition. 9693

Eine möbl. Wohnung zu vermieten Taunusstraße 47. 9663

Zu vermieten: **Sonnenbergerstraße 27** und **Leberberg 2** elegant möblierte Wohnungen, auch Küche event. Pension. 9107

Vier Zimmer mit Zubehör (ganz neu hergestellt) zu vermieten Webergasse 5. Adolf Schellenberg. 9706

Eine **neumöblierte Etage** mit freier Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Dachstube und 2 Keller, ist für monatlich **150 Mark** zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 43, Parterre, von 1 bis 3 Uhr. 8013

Zimmer mit Cabinet, mit oder ohne Pension, zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 9028

**Möblierte Familien-Wohnungen**  
**Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.**

Zwei schön möblierte Zimmer in ruhigem Hause billig zu vermieten Helenenstraße 21, Bel-Etage. 9639

In einer Villa ist die elegante Bel-Etage von 6 Piecen, Küche und Zubehör unmöbliert auf 1. Juli abzugeben, event. unterm Miethspreise. Näheres Expedition. 9076

Zwei freundliche, schön möblierte Parterre-Zimmer mit Gartenbenutzung, mit oder ohne Pension in einer gebildeten Familie, sind billig zu vermieten. Näheres in der Expedition. 9345

In dem neuerbauten **Vorshußvereinsgebäude**, Friedrichstraße 14 b, ist die Bel-Etage zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume, sowie die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 6050

Die **Villen Neuberg 1c, 1d** und **1e** sind zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 13, Parterre. 18612

Eine **grosse Villa** am **Curpark**, herrschaftlich möbliert, mit Küchen-Einrichtung etc., auf sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 18626

Feinst möblierte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 1782

**Biebrich.**

Zwei große und zwei kleine herrschaftliche Wohnungen, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, zu vermieten. Näheres im „Rheinischen Hof“ in Biebrich. 8852

**Marktstraße 24 1 Laden** per 1. October zu verm. 8021

Ellenbogengasse 9 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. August oder später zu vermieten. 9436

Saalgasse 34 ist ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten. 2679

Schwalbacherstraße 23 eine Werkstätte zc. zu vermieten. 9468

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu verm. 12876

Adlerstraße 49 ist ein großer Keller, 40-50 Stück haltend, zu vermieten. 7153

Ein großer Keller zum Lagern von Wein ist zu vermieten.  
Näheres Expedition. 9187  
Rheinstraße 50 Stallung für 2 Pferde und Zubehör, sowie im  
Hinterhaus zwei freundliche, möblierte Zimmer zu verm. 5096

### Pferdestall

für 4 Pferde mit Remise ist zu verm. Adolphstraße 16. 5322  
Dogheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde  
nebst Remise anderweitig zu verm. Näh. Emserstr. 13. 2859  
Stallung und Scheuer zu verm. Dogheimerstraße 21. 9541  
Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 9122  
Ein bis zwei Arbeiter erh. Logis Kirchhofgasse 7, 2 St. h. l. 9427  
1 bis 2 **reuliche** Arbeiter finden **schönes** und **gesundes**  
Logis Feldstraße 18, 1 Stiege hoch links. 9637

Gute, billige Pension findet ein Ehepaar oder 1—2 gebildete  
Damen in angelehener Familie. Näheres täglich bis 4 Uhr  
Nachmittags. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 8204  
Damachth a l 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension  
preiswürdig zu vermieten. 6071

### Prinzess Rothhaar.

Erzählung von Max von Schlaegel.

(5. Fortsetzung.)

Hilda sah Wendelin erschreckt an, dann lachte sie gezwungen:  
„Mußt Du mich auch noch mit der alten Geschichte plagen? Als  
ob ich's zu Hause nicht oft genug hörte! Glaubst Du wirklich an das  
einfältige Gerede?“

„Warum nicht, Hilda? Denke nur an all die hübschen Geschichten  
von Königen und Prinzen, die schöne Schäserinnen heiratheten.“

„Das waren aber Märchen, Wendelin!“

„Jedem Märchen liegt ursprünglich etwas Wahres zu Grunde!  
Und Du bist überdies eine Bürgermeisterstochter.“

Hilda war sehr nachdenklich geworden.

„Ich weiß, die Mutter sagt es alle Tage, aber ich will noch nicht  
heirathen, und wenn der König selber um mich freit.“

„Er nicht,“ erwiderte Wendelin ruhig. „Aber sein Sohn ist alt  
genug, um ihm eine Gemahlin zu geben.“

„Aber wenn ich nicht will,“ rief Hilda ungeduldig und stampfte mit  
dem zierlichen Füßchen, daß der Nabe vom Schlaf aufsprang und ängstlich  
mit den Flügeln schlug.

„Du wirst schon wollen, Hilda, wenn sie mit einem goldenen Wagen  
kommen und sechs Pferden davor und Diener in Gold und Purpur, dann  
trägst Du seidene Kleider und wohnst in einem herrlichen Schloß...“

„Und Du, Wendelin?“

„Ich? Ich bin bald vergessen.“

„Das glaubst Du selbst nicht,“ rief Hilda erregt. „Ich gehe nicht  
fort, auch nicht in einem goldenen Wagen, — da, meine Hand darauf!“  
Wendelin hielt ihre Hand fest und sah tief in die nun so dunkeln  
Kinderaugen.

„Das sagst Du jetzt, Hilda,“ flüsterte er mit strahlendem Blick,  
„aber wirst Du immer so denken?“

„Immer,“ erwiderte Hilda fest und sah trotzig und doch schüchtern  
in sein Gesicht, das vom letzten scheidenden Abendstrahl rosig verklärt  
erschien.

Da regte sich die Glocke über ihnen, und ihr ernster Ton schreute  
Beide aus ihrem Selbstvergessen auf.

„Dein Vater läutet,“ sagte Hilda aufspringend. „Leb' wohl,  
Wendelin —“

„Leb' wohl, Hilda, Du kommst wieder!“

„Sobald ich kann!“

Sie stieg die ersten Stufen hinab, dann wandte sie sich wieder um  
mit den Worten:

„Darf ich drunten sagen, daß der König kommt?“

„Gewiß, ich bitte Dich darum.“

Das Lockenköpfchen verschwand, und Hilda glitt flüchtigen Schrittes  
die dunkle Wendeltreppe hinab. Fledermäuse schossen in scheuem Flug  
über ihr hinweg, Klärchen schrien ihr eintöniges „Komm mit!“ und

Drud und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

im Räderwerk der Thurnuhr, an deren Kammer sie vorüber mußte,  
pochte und rasselte es in unheimlichem Leben. Mit angehaltenem Athem  
horchte Hilda einen Augenblick, da hob der Hammer der Uhr aus und  
fiel mit mächtigem Schläge auf das dröhnende Erz. Erschrocken eilte  
Hilda weiter und selbst noch unten in der Halle stockte fast ihr Athem.  
Dennoch konnte sie's nicht lassen, mit neugierig furchtsamen Blicken hin-  
einzuspähen in die gespenstige Dämmerung, die das alte Gebäude erfüllte.  
Regte es sich nicht dort hinter den schlanken Pfeilern, und huschten nicht  
Gestalten über die verwitterten Steine, unter denen die Gebeine von  
Bischöfen und Rathsherrn ruhten? Und dort in den geschwüpften Ver-  
stählen, waren das nicht die Mönche, von denen Wendelin so oft erzählt,  
die nun, die braunen Kapuzen über das Haupt gezogen, auf den alter-  
schwarzen Schemeln knieten und leise Gebete murmelten?

Erleichtert athmete Hilda auf, als endlich die schwere Kirchthüre sich  
mit dumpfem Ton hinter ihr schloß und der warme, von Lindenblüthen-  
duft erfüllte Frühlingsabend sie schmeichelnd umfing.

Der Bürgermeister gerieth bei der unerwarteten Nachricht in solche  
Aufregung, daß er völlig vergaß, woher Hilda dieselbe genommen. Auch  
er glaubte nicht an die Vogelbotschaft, aber der Thürmer war ja stets ein  
Schleicher und Heimlichthuer gewesen, und der Himmel mochte wissen,  
was er trieb, wenn er wochenlang nicht zum Vorschein kam. Erst kürzlich  
hatte der Alte wieder um Urlaub für ein paar Tage nachgesucht und jeden-  
falls die hochwichtige Nachricht von draußen mitgebracht. Darum zweifelte  
der gestrenge Bürgermeister keinen Augenblick an der Wahrheit derselben  
und ließ augenblicklich die Herren vom Rath zusammenschicken. In stürmi-  
scher Sitzung beriethen die Väter der Stadt, welche Schritte in dieser  
Angelegenheit zu thun seien, denn sie hatten um so weniger Grund an  
der Botschaft zu zweifeln, als ihr Oberhaupt ihnen weislich verschwiegen,  
woher ihm dieselbe geworden. Er selbst hatte die Nachricht mit seinem  
Wort verbürgt und dabei ein so wichtiges, verschlossenes Gesicht gemacht,  
als verschwiege er noch mehr, als er wisse. Leberecht Wiedemann konnte  
in jedem Falle nur dabei gewinnen. Kam der König nicht, so brauchte  
der Bürgermeister nur ein geheimnißvolles Gesicht zu machen, die Axtel  
zu zucken und in dunkeln Andeutungen von ersten hindernden Ereignissen  
zu sprechen, denen der König vor Allem Rechnung tragen mußte. Kam  
derselbe jedoch wirklich, so durfte Leberecht einer hohen Auszeichnung ge-  
wiß sein, da er von diesem Besuch seines allerhöchsten Herrn nicht in  
Kenntniß gesetzt worden war und ihn trotzdem in seinem Städtchen in  
einer Weise empfing, die den Monarchen von Leberechts seltener Geistes-  
gegenwart und Tüchtigkeit unwiderstehlich überzeugen mußten.

In freudigem Stolz auf sein diplomatisches Verfahren begab sich  
der Bürgermeister nach beendeter Sitzung in seine Wohnung, in feier-  
lichem Ton rief er sein Töchterchen zu sich und theilte dann den an-  
sicheres Frauen das Festprogramm des folgenden Tages mit. Hilda's  
Person sollte nach seiner Anordnung neben dem Fürsten den Mittelpunkt  
des Festes bilden. In weißem Gewande sollte sie den Wagenschlag be-  
steigen, dem Monarchen einen Blumenkranz überreichen und dabei einige  
begrüßende Worte sprechen. Die Wahl dieser Worte kostete dem Bürger-  
meister eine schlaflose Nacht. Der nächste Morgen fand mit seinem ersten  
Strahl bereits das ganze Städtchen in freudigster Bewegung, Kränze  
und Guirlanden wurden geflochten, Festgewänder hergerichtet, Fahnen  
aufgefaltet, und mit dem Duft von Eichenlaub und Tannenreisig verbreitete  
sich die Begeisterung für den erwarteten hohen Besuch bis in das fernste,  
dunkelste Gäßchen.

Wendelin, der heute läuten mußte, weil sein Vater als Beamter  
im Spalier verwendet ward, stieg schon früh in den Thurm, um nach-  
zuschauen, ob Alles in Ordnung sei. Im Osten erhob sich eben der  
Gluthball der Sonne aus einer weißen Nebelschicht, der ferne Fluß  
schimmerte wie ein Silberfaden durch grüne Wiesen, und aus den Schorn-  
steinen der Häuser hob sich in zierlichen Ringeln der erste bläuliche Rauch;  
Schwalben und Lerchen stiegen zwitschernd und schmetternd in die Höhe,  
und Schaaren von Krähen kreisten lautlos um den alten Wetterhahn.  
Der Tag versprach herrlich zu werden, kein Wölkchen verdunkelte das  
blaue Himmelsgewölbe, und der leichte Wind, der durch den Glockenstuhl-  
strich, trug den Duft der benachbarten Wälder bis zu Wendelin empor.  
Der Jüngling hatte heute eines zweifachen Amtes zu walten: er sollte  
aussehen nach dem königlichen Wagenzug, um dem Städtchen rechtzeitig  
dessen Nahen zu verkünden, und außerdem mit seiner Glocke den feierlichen  
Gruß der Bürgerschaft zu begleiten.

(Fortsetzung folgt.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.